



„Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten von der SAP AG, der SAP Hosting AG & Co. KG, von Otto Bock und der sycor hat die schnelle und perfekte Umsetzung erst möglich gemacht.“

Mike König, IT-Leiter bei Otto Bock

Auf einen Blick

Zusammenfassung

Um die IT der Otto Bock Firmengruppe fit für die Anforderungen der Zukunft zu machen, überführte die SYCOR GmbH gemeinsam mit Experten der SAP AG, der SAP Hosting AG & Co. KG und der Otto Bock Healthcare GmbH das alte SAP R/3 MDMP- in ein Unicode-System. Und das in der Rekordzeit von nur sechs Monaten.

Internetadresse

www.sycor.de

Die wichtigsten Herausforderungen

- Vorbereitung der Einführung eines SAP Business Warehouse für Legal- und Management-Reporting
- Weltweite Migration des bestehenden SAP R/3 Systems mit 16 Landessprachen auf Unicode-Technologie mit minimalen Auswirkungen auf den täglichen Betrieb
- Schneller und produktiver Einsatz des neuen Systems
- Koordination von über 60 Projektbeteiligten in verschiedenen Ländern
- Überprüfung von 4.500 für das SAP-System entwickelten Programmen
- Eindeutige Sprachzuordnung aller Texte – 4.000.000 Sprachzuordnungen insgesamt
- Überprüfung und im Bedarfsfall Upgrade von 140 Schnittstellen zum SAP-System
- Weltweite Anwendertests parallel zum normalen Arbeitsablauf

Lösungen und Services

- Vor-Ort-Workshop zum Projekt- ablauf
- Vor-Ort-Workshop zur technischen Migration und deren Auswirkungen
- Expert on Demand
- Einsatz innovativer SAP-Tools zur Migrationsvorbereitung

Hauptnutzen für Otto Bock

- Weltweit uneingeschränkter Datenaustausch zwischen SAP R/3 und dem neu eingeführten SAP Business Warehouse (Einsatz für kaufmännische Konsolidierung 2006 und Legal-Reporting)
- Zukünftig vereinfachte Anbindung neuer Standorte, wie z. B. Korea und Thailand
- Unterstützung des weltweiten Wachstumskurses
- Erfüllung der Voraussetzung für den nächsten SAP-Releasewechsel und Erfüllung des zukünftigen Software Standards Unicode

Hauptnutzen für sycor

- Know-how Aufbau im Bereich der Unicode-Migration mit Hilfe der erfahrenen SAP-Spezialisten
- Lieferung einer qualitätsgesicherten Gesamtlösung an den Kunden Otto Bock und damit Sicherung der Kundenzufriedenheit.
- Referenzaufbau für die Durchführung von Unicode-Migrationen
- Fullservice im SAP-Umfeld

SYCOR

Perfekte Übersetzung in Rekordzeit – Otto Bock spricht jetzt Unicode

Die sycor-Firmengruppe deckt als IT-Dienstleister den gesamten Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik ab. Mit dem Hauptsitz in Göttingen, zwei weiteren Standorten in Deutschland sowie je einem in Pittsburgh (USA), Montreal (Kanada), Singapur und Shanghai (China) ist sie so international aufgestellt wie ihre Kunden. Die sycor bietet – neben Strategie- und Managementberatung – vor allem SAP und Axapta Dienstleistungen sowie Lösungen für die Bereiche Telekommunikation, Archivierung, E-Business, IT-Outsourcing und Netzwerke an. Über die Konzeption hinaus werden von der sycor auch die Realisierung und der Betrieb aller genannten Lösungen sichergestellt. Im Fokus des Unternehmens liegen produzierende mittelständische Unternehmen der Branchen Chemie (Kunststoffhersteller und -verarbeiter) und Healthcare (Medizinproduktehersteller). Im asiatischen Raum kommen die Bereiche Banken und Versicherungen hinzu. Die 1998 gegründete Firmengruppe erwirtschaftete im Jahr 2005 mit fast 190 Mitarbeitern einen Umsatz von 21 Mio. Euro.

Mehrwert durch Integration und Unicode-Standardisierung

„Die für dieses Jahr geplante Einführung eines SAP® Business Warehouse, mit dessen Hilfe wir sowohl das Legal-Reporting – inklusive Konsolidierung unserer Einzel- und Teilkonzernabschlüsse – als auch das Management-Reporting für Plan- und Istwerte durchführen werden, war einer der Gründe für die Migration. Da das SAP-Business Warehouse auf Unicode-Basis arbeitet, mussten wir unser SAP R/3® auf diesen Standard bringen, um beide Systeme verbinden zu können“, erklärt Michael Ballhause, Projektleiter bei Otto Bock. Die Migration sollte gleichzeitig den Datenaustausch zwischen allen eingesetzten Software-

Systemen und Standorten der international tätigen Firmengruppe auch zukünftig gewährleisten. Grundlage dafür ist ein Unicode-System, in dem sich Schriftzeichen nahezu aller Sprachen abbilden lassen. Ein weiteres Ziel war es, gute Voraussetzungen für die anstehenden SAP R/3-Einführungen in Südkorea und Thailand zu schaffen. Dank des Unicode-Standards entfallen bei künftigen SAP-Implementierungen sonst durchzuführende Konvertierungen und Sprachzuordnungen.

Komplexe Herausforderungen und ein straffer Zeitplan

Im Rahmen des SAP Partner Programm Hosting wurde von Mitarbeitern der SAP AG im November 2005 in einer ersten Informationsveranstaltung über das Thema Unicode berichtet, die mit Unterstützung des Outsourcing Partner Managements aufgesetzt und koordiniert wurde. Darauf entschied sich die Otto Bock Firmengruppe, seit 1998 Kunde der sycor, dem Göttinger Dienstleister und qualifizierten SAP Partner Hosting den Auftrag zur Umsetzung des Migrationsprojektes zu erteilen. Im Anschluss wurden mit der Unterstützung der SAP AG alternative Szenarien entwickelt. Die Entscheidung fiel zugunsten des Einführungs-szenarios mit der kürzesten Einführungszeit: Die Migration sollte in nur sechs Monaten durch den Einsatz von mehr als 60 Beteiligten abgewickelt werden. „Im alten SAP R/3 MDMP-System waren vier Codepages mit Zeichen von 16 Sprachen im Einsatz. Damit die Migration möglich wurde, musste die eindeutige Zuordnung aller Texte zu einer Sprache gewährleistet sein. Wir haben 800.000 Texte, darunter unzählige asiatische, ohne Zuordnung gefunden“, erklärt Guido Bajohr, Projektleiter bei sycor, „chinesische und japanische Gast-Studenten der Georg-August-Universität in Göttingen haben uns bei deren Identifizierung unterstützt.“ Mit allen Tests und der tatsächlichen Migration kamen mehr als 4.000.000 Sprachzuordnungen zusammen.

Zu den komplexen Anforderungen des Migrationsprojektes gehörte die Überprüfung von über 4.500 Programmen, die Otto Bock und die sycor in den vergangenen Jahren für das SAP-System entwickelt hatten. Letztendlich wurden 1.800 Anwendungen herausgefiltert, die sich noch im regulären Einsatz befinden. Diese wurden für den Einsatz im Unicode-System in der Programmierung angepasst. Parallel dazu testete die sycor

140 Schnittstellen auf deren Kompatibilität mit dem Unicode-System und führte bei Bedarf ein Upgrade aus.

„Während des Projekts haben wir für Sprachzuordnungen, technische Migrations- und Anwendertests im gesamten Zeitraum sechs neue SAP-Systeme aufgebaut und neun Server eingesetzt. Um das Verfahren weiter zu optimieren, haben wir vier Testmigrationen durchgeführt“, so Michael Ballhause. Profitiert habe das Projektteam von gerade erfolgten Hardwarebeschaffungen für die Einführungen der SAP Exchange Infrastructure und des SAP Business Warehouse. Die Systeme konnten kurzerhand für die Unicode-Migration eingesetzt und so der Zeitplan eingehalten werden. Die produktive Datenbankmigration wickelte das Projektteam letztlich an nur einem Wochenende ab – und das ohne Beeinträchtigung der Endanwender in nahezu allen Zeitzonen. Sichergestellt wurde der Erfolg durch die umfangreichen Vorarbeiten und den internationalen Anwendertests (mit Schwerpunkt in Asien) in allen zentralen Kernprozessen mit über 300 Testszenarien.

Schnelle Umsetzung durch gute Zusammenarbeit

Seit dem 26. Juni 2006 läuft das migrierte Unicode-System stabil im produktiven Einsatz und die Hypercare-Phase mit intensiver Überwachung ist seit Ende Juli abgeschlossen. „Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten von SAP AG, SAP Hosting AG & Co. KG, von Otto Bock und sycor hat die schnelle und perfekte Umsetzung erst möglich gemacht“, ist Mike König, IT-Leiter bei Otto Bock, überzeugt. Zu dieser Einschätzung trägt auch bei, dass nach dem Produktivstart kaum noch Fehlerkorrekturen nötig waren. Guido Bajohr unterstreicht: „Die Unterstützung der SAP AG in der Projektplanung und die der SAP Hosting AG & Co. KG in der Migration waren optimal.“ Für Michael Ballhause war „der unbedingte Wille aller Beteiligten auf Seiten der sycor sowie der zentralen IT-Abteilung der Otto Bock Gruppe, dieses Projekt zum Erfolg führen zu wollen“ beeindruckend. Zudem sei die Leistung der Endanwender anzuerkennen, die neben dem Tagesgeschäft zusätzlich immer wieder Testszenarien durchgeführt hätten.

Die Ergebnisse des Projekts stehen fest: Die Otto Bock Firmengruppe spricht jetzt Unicode und der uneingeschränkte weltweite Datenaustausch ist auch zukünftig gesichert. Darüber hinaus wurden die Rahmenbedingungen für einen integrierten Einsatz des SAP Business Warehouses geschaffen. Und das in der Rekordzeit von nur sechs Monaten.

50 083 713 (07/03)

© 2007 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern stellt lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.